

Potsdam, den 15. Dezember 2024

Pressemitteilung

Nr.: 25/2024

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Sebastian Thiele
Telefon: (0331) 8 66 - 30 02
Telefax: (0331) 8 66 - 30 83
E-Mail: presse@mdj.brandenburg.de
Internet: mdj.brandenburg.de

Präsidentin des GJPA verleiht Justizpreis

Dr. Lina Marie Schauer erhält den Justizpreis Berlin-Brandenburg Carl Gottlieb Svarez 2024

Die Präsidentin des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamtes der Länder Berlin und Brandenburg (GJPA), Dr. Anja Teschner, wird am 16.12.2024 im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Campus Griebnitzsee im Dekanats Sitzungssaal der Universität Potsdam den Justizpreis Berlin-Brandenburg – Carl Gottlieb Svarez verleihen. Preisträgerin des gemeinsam von Berlin und Brandenburg ausgelobten Preises ist Frau Dr. Lina Marie Schauer, die an der Universität Potsdam promoviert hat. Sie wird damit für ihre mit „summa cum laude“ bewertete Publikation „Reputation auf Online-Plattformen“ ausgezeichnet.

Frau Dr. Schauer setzt sich in ihrer Arbeit mit der Frage auseinander, ob und inwieweit das geltende Recht einen adäquaten und lückenlosen Schutz für die Reputation im Umfeld von Online-Plattformen gewährleisten kann. Ihre Arbeit umfasst eine für die Praxis besonders relevante Aufbereitung des bestehenden Regelungsgefüges zugunsten des Schutzes des „guten Rufes“ unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Rechtssetzung, wie z.B. den „Digital Services Act“ aus dem Jahr 2022, dem „New Deal for Consumers“ aus dem Jahr 2019 und der nationalen Reform des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) aus dem Jahr 2022.

Hintergrund:

Die Dissertationen für die Preisverleihung wurden von den juristischen Fakultäten der Brandenburger Universitäten vorgeschlagen. Eine vom Ministerium eingesetzte

Kommission, der der Präsident der Rechtsanwaltskammer Brandenburg, der Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts, der Präsident des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg und der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg angehören, hat die Dissertationen von Frau Dr. Schauer als Beste bewertet, so dass der mit 5.000 Euro dotierte Preis in diesem Jahr an Sie verliehen wurde.

Berlin und Brandenburg verleihen den 2009 ins Leben gerufenen Svarez-Preis seit 2011 im jährlichen Wechsel. Ausgezeichnet werden herausragende juristische Dissertationen, die die Rechtsanwendung in der juristischen Praxis oder das Verständnis für die Grundlagen der Rechtsanwendung fördern. Namensgeber des Preises ist der preußische Justizreformer Carl Gottlieb Svarez (1746-1798).